

NEIN ZU GEWALT GEGEN FRAUEN!

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen 25.11.2024

Veranstaltungen in Hamm während des
Aktionszeitraums #16days - Orange The World
vom 25.11.-10.12.2024

► 19.11., 25.11., 26.11., 9.12. und 10.12.

Workshop: „Liebe braucht Respekt“ | jeweils: 16.30-18 Uhr

- 19.11. - für Jungen und Mädchen (ab 16 Jahren) im Kubus
- 25.11. - für Mädchen (14-16 Jahre) im JuSt Herringen
- 26.11. - für Jungen und Mädchen (14-16 Jahre) im JuSt Rhynern
- 09.12. - für Jungen (14-16 Jahre) im JuSt Bockum-Hövel
- 10.12. - für Mädchen (14-16 Jahre) im JuSt Pelkum

kostenfrei | nicht barrierefrei | Anmeldung: JuSt Pelkum, Ansprechpartnerin Denise Drüge,
Tel.: 02381 992940, Mobil: 01515 3868 344 oder E-Mail: denise.druege@stadt.hamm.de

Liebe braucht Respekt – Beziehungen, in denen beide gesehen werden mit dem was sie sich wünschen und brauchen, sind respektvoll und bereichern das Leben. Was ist mir wichtig? Was wünsche ich mir in meiner Partnerschaft? Wie kann ich Wünsche und Bedürfnisse äußern? In diesem Workshop erkunden wir, was eine liebevolle und respektvolle Beziehung ausmacht, welche Facetten von Liebe existieren und lernen, was es bedeutet die eigenen Bedürfnisse klar auszudrücken. Auch gehen wir auf die Gefahren von emotionaler Abhängigkeit und toxischer Liebe ein. Alle Fragen, die Du rund um das Thema Liebe und Beziehungen hast, können hier angesprochen werden.

Organisation: Jugend- und Stadtteilzentren der Stadt Hamm, AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Familie

► 21.11.

Infostand: Häusliche Gewalt | 10-12 Uhr

Ort: Marktplatz Hamm Mitte

für alle Interessierte

kostenfrei | barrierefrei | ohne Anmeldung

Organisation: Runder Tisch gegen häusliche Gewalt Hamm

► 21.11.

Infostand: Gewaltprävention – Wie sinnvoll sind Taschenalarme? | 10-12 Uhr

Ort: Marktplatz Hamm Mitte

für Frauen

kostenfrei | barrierefrei | ohne Anmeldung

Laut einer United-Nations-Umfrage aus dem Jahr 2021 haben bereits 97 Prozent der Frauen zwischen 18 und 24 Jahren sexualisierte Gewalt in Form von Belästigung im öffentlichen Raum erlebt. Mehr als die Hälfte aller Frauen in Deutschland meidet im Dunkeln bestimmte Orte. Die Frauen Union Hamm stellt Taschenalarme vor als effektives Mittel zur Selbstverteidigung und zum Schutz.

Organisation: Kreisfrauen Union Hamm

▶ 22.11.

Infoveranstaltung: „Gewalt ist nie okay! Häusliche Gewalt – es gibt einen Ausweg“ | 17.30-20 Uhr

Ort: Gerd-Bucerius-Saal

für alle Interessierte

kostenfrei | barrierefrei | mit Anmeldung

Anmeldung über E-Mail: sgaber@diakonie-ruhr-hellweg.de oder Mobil: 0151 14610521

Infoveranstaltung für Interessierte mit den Themen:

- Was ist häusliche Gewalt?
- Wo in Hamm kann ich mir Hilfe suchen?
- Wie arbeitet das Frauenhaus Hamm?
- Wie kann ich das Frauenhaus Hamm unterstützen?

Organisation: Frauenhaus Hamm

▶ 25.11.

Filmvorführung: „Nur noch ein einziges Mal“ | ab 18 Uhr Empfang mit Getränken und Snacks (kostenpflichtig), Filmstart: 19 Uhr

Anschließend besteht Möglichkeit zum Austausch und Gespräch im Vorraum.

Ort: Cineplex Hamm

für alle Interessierte | barrierefrei

Karten: 15,- € (5 € davon sind eine Spende für das Frauenhaus) sind in der Buchhandlung Holota und bei Mode Grabitz erhältlich. Es besteht freie Platzwahl.

Organisation: Zonta Club Hamm

▶ 25.11. - 10.12.

Orange The World - Orange Your City

Täglich in den Abendstunden werden Gebäude in Hamm orange angestrahlt, um ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen zu setzen.

▶ 27.11.

Online-Workshop: „Antifeminismus als Demokratiegefährdung“ | 17-19 Uhr

Online via Zoom | für alle Interessierte

kostenfrei | Anmeldung über E-Mail: ebru.hilbig@stadt.hamm.de

Antifeminismus ist hochpolitisch und bekämpft einen allmächtig imaginierten Feminismus und vor allem Akteur:innen und Einrichtungen, die ihm zugeordnet werden. Wir haben es dann mit sogenannten Männer- oder Väterrechtlern zu tun, die sich gegen eine vermeintliche „Eltern-Kind-Entfremdung“ oder den Vorwurf einer „Bindungsintoleranz“ organisieren. Häufig werden damit Verschwörungserzählungen und Bedrohungsszenarien verknüpft, wenn vom „Staatsfeminismus“ die Rede ist oder von der „totalitären Staatsdoktrin Feminismus“. Was macht die gesellschaftliche Anschlussfähigkeit dieser Positionen aus? Wo docken sie konkret an politischen Entwicklungen an? Welche Netzwerke finanzieren welche Formen der Einflussnahme? „Gehsteigbelästigungen“ von selbst ernannten Lebensschützer:innen und Abtreibungsgegner:innen vor Beratungsstellen, Kliniken oder Arztpraxen und damit die Infragestellung körperlicher Selbstbestimmung von Frauen ebenso wie Homo- und Transfeindlichkeit stoßen auch in Teilen der sogenannten gesellschaftlichen Mitte auf Zustimmung. Was können wir dem entgegensetzen, wie können wir Handlungssicherheit im Umgang mit diesen Positionen und Personen gewinnen? Wie können wir Verbündete finden und uns solidarisch stärken – gegen ein „silencing“ und die Gefahr, „Einzelkämpfer:in“ zu sein?

Organisation: Kommunales Integrationszentrum

▶ 28.11.

Ausstellungseröffnung: „Die Wut ist weiblich“ - Fotografien von Rosa Engel, mit Grußworten von Torsten Cremer, Sparkasse Hamm und Marc Herter, Oberbürgermeister Stadt Hamm

16.30 Uhr

Ort: Foyer der Hauptstelle der Sparkasse Hamm
für alle Interessierte
kostenfrei | barrierefrei | ohne Anmeldung

Mit ihren Fotos macht die Fotografin Rosa Engel eindrücklich deutlich, dass weibliche Wut ein Gesicht und eine Sprache hat und zeigt uns, dass Wut ein wichtiger Katalysator für das Auflehnen gegen die Ungerechtigkeiten, denen Frauen täglich ausgesetzt sind, ist. "Unsere Wut hat aber einen Sinn! Sie gibt uns die Kraft uns zu wehren und hilft uns wieder aufzustehen, wenn wir am Boden sind. Sie ist eine Triebfeder zur Veränderung. Frauen ihre Wut zurückzugeben ist daher ein wichtiger Schritt hin zu einer gleichberechtigten Welt." (Rosa Engel)

Organisation: Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm, Sparkasse Hamm

▶ 28.11. – 13.12.

Fotoausstellung: „Die Wut ist weiblich“ | Zugänglich innerhalb der Öffnungszeiten der Sparkasse (Mo.-Mi. u. Fr. 9-16 Uhr, Do. 9-18 Uhr)

Ort: Foyer der Hauptstelle der Sparkasse Hamm
für alle Interessierte
kostenfrei | barrierefrei | ohne Anmeldung

Organisation: Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm, Sparkasse Hamm

▶ 03.12.

Online-Workshop: „Hassrede gegen Frauen“ | 18-21.15 Uhr

Online via Zoom

für alle Interessierte

kostenfrei | Anmeldung über: <https://www.multikulti-forum.de/de/gesellschaft-kultur/03-12-2024/hassrede-gegen-frauen>

Hass gegenüber Frauen hat vielfältige Erscheinungsformen, von Beleidigungen hin zu körperlichen Angriffen oder im schlimmsten Fall sogar bis zum Mord. Auch die Gewalt gegenüber Frauen im Internet hat in den letzten Jahren leider massiv zugenommen.

Aber woher rühren diese Erscheinungsformen und wie kann man sich in seinem Alltag dagegen wappnen? Im Rahmen dieses Workshops wollen wir zum einen über Erscheinungsformen von Hassrede gegen Frauen sprechen und welche Ursachen diese haben und zum anderen über praktische Hilfsmaßnahmen dagegen.

Organisation: Multikulturelles Forum

Wir bedanken uns bei den Organisator:innen für das diesjährige Programm. Für die jeweiligen Inhalte sind die Veranstaltenden selbst verantwortlich.

Teilweise gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

